

FACHGRUPPE SOZIOLOGIE
Universität Bayreuth

//www.sozioLOGIE.uni-bayreuth.de



Kommentiertes
Veranstungsverzeichnis
Sommersemester 2023
Stand: 11.04.23
Ergänzt um Auftaktveranstaltungen

AUFTAKTVERANSTALTUNGEN

Für alle Erstsemester des Studiengangs BA Kultur und Gesellschaft findet am 17. April von 9:30 – 11 Uhr in Raum S7 (GW II) eine allgemeine Einführungsveranstaltung statt.

Die Einführung für **BA KuG Studierende der Soziologie sowie des Kombifachs Soziologie** findet am 17. April um 14 Uhr im Raum S7 (GW II) statt. Für weitere Informationen besuchen Sie die Webseiten des BA Kultur und Gesellschaft <http://www.kug.uni-bayreuth.de>

Außerdem findet die **erste „Schnuppersitzung“ der Fachschaft KuWi** am 19. April um 18:30 im Fachschaftsbüro (neben H27 in GW II) statt. Zusätzlich bietet die Fachschaft **individuelle Stundenplanberatungen** an (vorerst nach Terminvereinbarung per Mail).

Informationen zu weiteren Auftaktveranstaltungen finden Sie auf der Webseite der Fachgruppe Soziologie <https://www.sociologie.uni-bayreuth.de>

INHALT

Hinweise	4
Bachelor	5
Master	25
Promotion.....	45
Kolloquium der Fachgruppe Soziologie.....	48
Lehrübersicht Sommersemester 2023	49
Ansprechpersonen.....	50
Internationale Kontakte (Erasmus).....	52

HINWEISE

In diesem kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnis findet sich eine Übersicht der im Sommersemester 2023 angebotenen Lehrveranstaltungen der Fachgruppe Soziologie. Es richtet sich an Studierende der von der Soziologie angebotenen Studiengänge: den Bachelorstudiengang (BA) Soziologie im BA Kultur und Gesellschaft (KuG), das BA-Kombinationsfach (KF) Soziologie und den Master (MA) Soziologie. Informationen zu den Studiengängen des BA und MA Kultur- und Gesellschaft Afrikas sowie MA Development Studies entnehmen Sie bitte dem Programm auf der Fachgruppenseite der Sozial- und Kulturanthropologie (https://www.ethnologie.uni-bayreuth.de/de/studium/Bachelor_Master/BA-KuGeA/index.html).

Alle Lehrveranstaltungen beginnen, sofern nicht anders angegeben, in der ersten Vorlesungswoche (17. April 2023). Die Räume sowie Aktualisierungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen finden sich im Netz unter: <https://my.uni-bayreuth.de/cmlife>

Alle Angaben zu den hier genannten Veranstaltungen, Orten und Modulen sind vorläufig und nicht rechtsverbindlich.

*BACHELOR

[Hinweis: Prof. Schindler befindet sich in diesem Sommersemester im Freisemester.]

VORLESUNGEN

-- --

Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)

-- --

Vorlesung: Gesellschaftstheorien

Lehrveranstaltungsnummer 56400

2 SWS

Zeit: Di 12 – 14

Modulzuordnung: KuG: KuG 1; KF Soz bis SoSe 22: C, D; KF
Soz ab WiSe 22/23: B

Grundaufgabe soziologischer Gesellschaftstheorie ist es, Antworten zu formulieren auf die Frage nach der Art von Gesellschaft, in der wir leben. In dieser Hinsicht verfolgt die Veranstaltung zwei miteinander verbundene Ziele: Zum einen dient sie der Einführung in aktuelle soziologische Theorien. Dazu werden eine Reihe miteinander konkurrierender Ansätze vorgestellt (Systemtheorie, sozialwissenschaftliche Hermeneutik, Praxistheorien, Theorie des kommunikativen Handelns, etc.). Zum zweiten wollen wir uns mit den aus der jeweiligen Perspektive dieser Theorien vorgenommenen Zeitdiagnosen und davon abgeleiteten Prognosen auseinandersetzen (»Weltgesellschaft«, »Erlebnisgesellschaft«, »Globalisierung, »Kolonialisierung«, »Individualisierung«, »Pluralisierung«, »reflexive Modernisierung«, »posttraditionale Vergemeinschaftung«).

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Vorlesung: Politische Ideengeschichte

Lehrveranstaltungsnummer 56134

2 SWS

Zeit: Di 16 – 18 (Beginn 25.04.2023)

Modulzuordnung: KuG: SozPol; KF Soz bis SoSe 22: SozPol; KF
Soz ab WiSe 22/23: B

Die Vorlesung erschließt die politische Ideengeschichte Europas und der USA im Anschluss an die soziologische Theoriebildung. In dieser Rekonstruktion werden Theorien und Grundbegriffe analytisch, historisch und wissenschaftstheoretisch von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart diskutiert. Sie richtet sich an Studentinnen und Studenten der Soziologie, Anglistik, Geschichtswissenschaft und angrenzender Fächer.

Dies ist eine Pflichtveranstaltung der Soziologie im Doppel-BA „Kultur und Gesellschaft“ in Verbindung mit dem Seminar „Die moderne Gesellschaft. Historisches Grundwissen für das Studium der Soziologie“ (Modul SozPol). Sie wird nur im Sommersemester angeboten.

Die Vorlesung kann eigenständig und unabhängig von diesem Modul von Studierenden anderer Studiengänge belegt werden, etwa als fächerübergreifendes Modul.

-- --
Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)
-- --

Vorlesung: Einführung in die Politik Afrikas und die Entwicklungspolitik

Lehrveranstaltungsnummer 56301

2 SWS

Zeit: Di 14 – 16

Modulzuordnung: BA KuGeA: B3-I, B4; KF Soz: C; BA KuG
Soz: SozEntw II, SozM; IWE: SERG

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die vergleichende Politikanalyse afrikanischer Staaten sowie einen einführenden Überblick über die entwicklungspolitische Grundstrukturen, ohne Vorkenntnisse vorauszusetzen. Afrikanische Politik ist so vielfältig wie der Kontinent mit seinen 54+2 Staaten. Die Vorlesung behandelt die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der politischen Strukturen und Prozesse dieser Staaten in Hinblick auf ihre politischen Systeme, Regierungsformen und das Verhältnis zwischen Staat und Gesellschaft. Sie vermittelt grundlegendes Wissen über die Möglichkeiten, diese Varianz zu erfassen, zu systematisieren und zu analysieren. Ein wichtiger Baustein afrikanischer Politiken ist dabei die Einbettung in globale Entwicklungsfragen.

Entwicklung und der politische Weg, diese zu erreichen, sind seit jeher umstrittene Konzepte. Modernisierung, Wachstum, Abhängigkeit, Governance, Nachhaltigkeit oder Armutsbekämpfung sind einige der Schlagworte des entwicklungspolitischen Diskurses, in dem weder über die Ziele, noch über deren Erreichung vollständig Einigkeit besteht. Dennoch ist der praktisch-politische Entwicklungsdiskurs derzeit von einer scheinbar einheitlichen Agenda geprägt: den Sustainable Development Goals (SDGs). Die Vorlesung eruiert die Ursprünge und Verläufe, die zu dieser globalen Agendapolitik geführt haben, die nachhaltige Entwicklung als Aufgabe für alle begreift. Diese Strukturen und Prozesse werden immer wieder an afrikanische Erfahrungen rückgekoppelt.

SEMINARE

-- --

Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)

-- --

Seminar: Lehrforschung Master, Teil I

Lehrveranstaltungsnummer 56411

2 SWS

Zeit: Di 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozMet II, III, SozM; KF Soz bis SoSe 22:
C, D; KF Soz ab WiSe 22/23: C; MA Soz: D1

Die beiden Lehrforschungsmodule I und II bilden einen Zusammenhang. Im ersten Teil werden im Sommersemester die thematischen, konzeptuellen und methodologischen Grundlagen aufgearbeitet, die einer eigenen empirischen Studie vorangehen. Das schließt die sorgfältige Einarbeitung in das avisierte Themenfeld sowie die Aufarbeitung des Forschungsstands und die Ausarbeitung eines Forschungskonzepts ein. Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende des MA Soziologie. Für Studierende des BA KuG ist die Veranstaltung als Methodenvertiefung anrechenbar.

Voraussetzung: Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und /oder ein weiteres Methodenseminar.

-- --
Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Diversifizierung, Digitalisierung und die Transformation von Sozialitätsformen

Lehrveranstaltungsnummer 56408

2 SWS

Zeit: Mi 14 – 16

Modulzuordnung: KuG: SozTheo, SozM; KF Soz bis SoSe 22: C, D; KF Soz ab WiSe 22/23: A; BA KuGeA: B1-II, B4

Im Seminar werden wir uns mit der Frage befassen, welche Veränderungen in den Formen der Sozialität sich in unserer Gegenwart beobachten lassen. Wir richten unseren analytischen Blick also darauf, wie sich die Grundstrukturen unseres Zusammenlebens mit und durch Technik, Kommunikation und Interaktion wandeln. Dabei untersuchen wir drei Spannungsfelder: Digitalisierung und Re-Analogisierung, Dehumanisierung und Humanisierung sowie Diversifizierung und Homogenisierung. Der Begriff Sozialitätsform ist unterhalb der Ebene großer historischer Gesellschaftsformationen angesiedelt, wie z.B. der »archaischen«, der »höfischen« oder der »spätmodernen Gesellschaft«. Er bezeichnet die historisch und kulturell variablen Ausprägungen universaler menschlicher Grundstrukturen der Vergesellschaftung. Sozialitätsformen bleiben folglich mit der Lebenswelt der Individuen verknüpft. Dieser Ansatz verbindet Theoriearbeit mit empirischen Forschungsansätzen und soll Studierende zur eigenen Erforschung von und kritischen Auseinandersetzung mit sozialen Veränderungsdynamiken im Feld von Diversifizierung, Digitalisierung und (De-)Humanisierung anregen.

Voraussetzung: Vorlesung Einführung in die Soziologie, Vorlesung Grundlagen der Kultur- und Wissenssoziologie

-- --
Prof. Dr. Karin Birkner (Germanistische Linguistik),
Prof. Dr. Bernt Schnettler & Dr. Tom Kaden
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Forschungswerkstatt: Analyse audiovisueller und verbaler Daten
Lehrveranstaltungsnummer 56413

Zeit: Do 13 – 16
Ort: Videolabor (Prieserstr.)

Modulzuordnung: KuG: Begleitseminar BA-Arbeit; MA Soz: G

Beschreibung: Das Seminar richtet sich an Studierende, die [qualitative] empirische Analysen durchführen. Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sowie die Bereitschaft, kontinuierlich an der Analyse ausgewählter Daten zu arbeiten und mindestens einmal im Semester eigene Daten vorzustellen. Die Veranstaltung dient als Begleitseminar für die BA-Arbeit und die MA-Arbeit.

Voraussetzungen:

Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und/oder ein weiteres Methodenseminar.

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Die moderne Gesellschaft. Historisches Grundwissen für das Studium der Soziologie

Lehrveranstaltungsnummer 56127

2 SWS

Zeit: Mi 16 – 18 (Beginn: 26.04.2023)

Modulzuordnung: KuG: SozPol; KF Soz ab WiSe 22/23: A

Die Selbstbeschreibung der modernen Gesellschaft als „moderne“ trennt die neue von der alten Ordnung. Eine solche Wahrnehmung des Unterschieds der historischen zur neuen Ordnung ist konstitutiv für das Fach Soziologie, das sich mit der modernen Gesellschaft beschäftigt – aber was ist der Unterschied? Wie hat sich die alte Gesellschaft im Vergleich zur heutigen organisiert? Was müssen Soziologen und Soziologinnen über Geschichte wissen, um das Zeitspezifische ihrer eigenen Gegenwart zu verstehen? Das Seminar führt am Beispiel der Entstehung „Europas“ in das historische Grundwissen für das Studium der politischen Soziologie ein und bereitet darauf vor, Periodisierungen und Kontextualisierungen soziologischen Fragens eigenständig leisten zu können. Die Vorlesung „Politische Ideengeschichte“ ist komplementär angelegt als Pflichtveranstaltung der Soziologie im Doppel-BA „Kultur und Gesellschaft“ und in Verbindung mit der Vorlesung „Politische Ideengeschichte“. Sie wird nur im Sommersemester angeboten.

Literatur: Charles Tilly, *Coercion, Capital, and European States, AD 990-1992*, Cambridge, Mass./Oxford 1990, 1992.

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Lektüreseminar: Pierre Bourdieu - Herrschaft, Macht, Sozialer Sinn

Lehrveranstaltungsnummer 56137

2 SWS

Zeit: Mi 18 – 20 (Beginn: 26.04.2023)

Modulzuordnung: KuG: SozTheo, SozKlas, SozM; KF Soz bis
SoSe 22: C, D; KF Soz ab WiSe 22/23: D; BA
KuGeA: B1-II, B4; MA Soz: C1-3

Pierre Bourdieu gehört zu den meistrezipierten Gegenwartssoziologen. Zu den Quellen seines Denkens zählen Marxismus und Strukturalismus ebenso wie die klassischen Soziologien. Disziplinär ist der Soziologie ebenso der Philosophie wie der Ethnologie verpflichtet; rezipiert worden ist er über diese Disziplinen hinaus insbesondere in der Geschichtswissenschaft. Wesentliche Konzepte wie das des Habitus sind unmittelbar aus seinen ethnographischen Forschungen hervorgegangen. Das Seminar erschließt die Herrschaftssoziologie Bourdieus insbesondere anhand seiner Arbeiten über den Staat und die männliche Herrschaft. Dieses Seminar ist für fortgeschrittene Studentinnen und Studenten in BA-Studiengängen ab dem 5. Semester und in MA-Studiengängen geöffnet, geeignet für: Soziologen, Historiker, Ethnologen, Anglisten und Literaturwissenschaftler, Humangeographen, Medienwissenschaftler, Philosophen.

Literatur: Pierre Bourdieu, Über den Staat. Vorlesungen am Collège de France 1989-1992, Frankfurt /Main 2014 (franz. 2012).

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Diskursanalyse

Lehrveranstaltungsnummer 56138

2 SWS

Zeit: Mi 12 – 14 (Beginn: 27.04.2023)

Modulzuordnung: KuG: SozTheo, SozMet II, SozM; KF Soz bis
SoSe 22: C, D; KF Soz ab WiSe 22/23: C; BA
KuGeA: B1-II, B4; MA Soz: B2, C2, C3

Wert und Sinn von Diskursen kommen Pierre Bourdieu zufolge erst im Zusammenhang mit einem „Feld“ zustande, das wie ein (kommunikativer) Markt funktioniert. Bourdieus Überlegungen sind ein Beispiel für verschiedene Möglichkeiten insbesondere in den französischen Sozial- und Geisteswissenschaften, sogenannte „Diskurse“ zu analysieren – so etwa in der Diskursanalyse Michel Foucaults oder der semiologischen Analyse Roland Barthes‘. Im deutschen Sprachraum ist darauf reagiert worden, unter anderem durch den Literaturwissenschaftler Jürgen Link, dessen Ansätze auch sozialwissenschaftlich fruchtbar gemacht werden. Das Seminar widmet sich der Einführung in diese Theorien und Methoden sowie praktischen Übungen.

Die Lehrveranstaltung eignet sich für fortgeschrittene Studierende der Soziologie, Linguistik, Geschichte, Literaturwissenschaft bzw. Anglistik, Medienwissenschaft und anderer Sozial- und Geisteswissenschaften im fortgeschrittenen BA- und im MA-Studium.

Literatur: Michel Foucault, *L’ordre du discours*, Paris 1972, dtsh. u.d.T.: *Die Ordnung des Diskurses*, Frankfurt a.M. 1993.

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Soziologie des Krieges

Lehrveranstaltungsnummer 56140

2 SWS

Zeit: Do 14 – 16 (Beginn: 27.04.2023)

Modulzuordnung: KuG, KF Soz bis SoSe 22: C, D; KF Soz ab
WiSe 22/23: A; MA Soz: C1, C3

Gerade Kriege – klassische Staatenkriege, Bürgerkriege, sog. „asymmetrische Kriege“ – können Aufschluss geben für die Betrachtung der Entstehung und Integration moderner Gesellschaften. Aber was heißt das? In diesem Seminar geht es angesichts der Wiederkehr des klassischen Staatenkriegs in Europa 2022 um Ansätze einer Soziologie des Krieges. Einerseits liegt es intuitiv nahe, Krieg als Zerfall des Sozialen und Politischen zu deuten, andererseits ist die kontraintuitive These plausibel zu machen, Kriege seien konstitutiv für moderne Gesellschaften. Das Seminar beschäftigt sich kritisch mit der Frage einer strukturbildenden Dynamik des Krieges in der Moderne und wie diese durch Atomwaffen verändert wird, die erstmals in der Geschichte der Menschheit seit 1945 die totale Zerstörung der Welt möglich machen. Die Lehrveranstaltung ist geeignet für fortgeschrittene Studierende der Soziologie, Linguistik, Geschichte, Ethnologie, Literaturwissenschaft bzw. Anglistik, Medienwissenschaft, Humangeographie, und anderer Sozial- und Geisteswissenschaften im fortgeschrittenen BA- und im MA-Studium.

Literatur: Volker Kruse, Kriegsgesellschaftliche Moderne. Zur strukturbildenden Dynamik großer Kriege, München 2015.

-- --
Dr. Tom Kaden
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Modernisierungstheorien

Lehrveranstaltungsnummer: 56420

2 SWS

Zeit: Mi 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozTheo, SozM; KF Soz bis SoSe 22: C, D; KF Soz ab WiSe 22/23: A; BA KuGeA: B1-II, B4; MA Soz: C1, C3

Das Seminar behandelt klassische und aktuelle Perspektiven auf Modernisierung und den Status der Modernisierungstheorie. Was wird unter Moderne und Modernisierung überhaupt verstanden? Modernisierung erscheint dabei als Streitpunkt im Rahmen der Selbstvergewisserungsarbeit des Westens. Sind wir „nie modern gewesen“ (Latour) oder im Gegenteil immer noch Teil der Moderne, Alternativkonzepten wie dem der Postmoderne zum Trotz? Es wird sich zeigen, dass die Idee der Moderne eingewoben ist in die Geschichte des Westens und seiner Selbstbeschreibungen; dass die Plausibilität dieser Selbstbeschreibung Krisen durchlief und durchläuft; und das Konzept und die damit verbundenen Ideen so kontrovers – und fruchtbar – diskutiert werden wie eh und je. Es besteht die Möglichkeit, im Kurs für 3 LP ein Referat zu halten oder für 5 LP eine Hausarbeit zu schreiben.

-- --
Dr. Tom Kaden
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Sozialstrukturanalyse: Zahlen, Daten, Artefakte

Lehrveranstaltungsnummer 56409

2 SWS

Zeit: Do 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozStruk; KF Soz bis SoSe 22: C, D

Theoretische Konzepte und Themengebiete aus „Die Sozialstruktur Deutschlands“ werden vertieft und die Möglichkeiten und Grenzen statistischer Daten reflektiert. Die Studierenden lernen, statistische Daten und Analysen themenbezogen zu recherchieren, ihre Aussagekraft und Qualität kritisch zu beurteilen und sie für eigene Forschungsfragen zu nutzen.

Seminar im Werkstattformat. Leistungsnachweis: Referat (3 ECTS) und Ausarbeitung.

„Zahlen, Daten, Artefakte“ bildet mit "Die Sozialstruktur Deutschlands" (3 ECTS) zusammen das Modul SozStruk (3 + 3 = 6 ECTS). Es müssen also beide Seminare besucht werden. In der neuen Prüfungsordnung (Studienbeginn ab dem Sommersemester 2023) werden beide Seminare zusammengeführt. Daher wird „Zahlen, Daten, Artefakte“ im Sommersemester 2023 letztmalig angeboten. Alle Studierenden, die es bisher noch nicht absolviert haben, sind daher zur Teilnahme angehalten.

-- --
Dr. Andreas Kögel
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Sozialstrukturanalyse: Die Sozialstruktur Deutschlands

Lehrveranstaltungsnummer 56101

2 SWS

Zeit: Di 14 – 16

Modulzuordnung: KuG: SozStruk; KF Soz bis SoSe 22: C, D; KF
Soz ab WiSe 22/23: C

Das Seminar vermittelt grundlegende Themen und Begriffe der Sozialstrukturanalyse am Beispiel Deutschlands: Typen gesellschaftlicher Differenzierung, Industrialisierung und Tertiarisierung, Demografie (Bevölkerungsentwicklung: Geburten, Lebenserwartung, Mortalität), Wanderungen und Migration, Soziale Ungleichheit (Einkommen, Vermögen, Bildung), Soziale Mobilität, Familie im Wandel, Geschlechterverhältnisse.

Seminar mit Lektüre, Datenrecherche und Referaten. Leistungsnachweis: Klausur (3 ECTS), zusätzliche Arbeitsaufgabe für 1-3 weitere ECTS.

„Die Sozialstruktur Deutschlands“ bildet mit "Zahlen, Daten, Artefakte" (3 ECTS) zusammen das Modul SozStruk (3 + 3 = 6 ECTS). Es müssen also beide Seminare besucht werden. In der neuen Prüfungsordnung wird „Zahlen, Daten, Artefakte“ entfallen.

Basisliteratur:

Geißler, Rainer (2014, 7. Aufl.): Die Sozialstruktur Deutschlands. Wiesbaden: Springer VS

Huinink, Johannes; Schröder, Torsten (2019, 3. Aufl.): Sozialstruktur Deutschlands. München: UVK

Weischer, Christoph (2022, 2. Aufl.): Sozialstrukturanalyse. Grundlagen und Modelle. Wiesbaden: Springer VS

-- --
Dr. Andreas Kögel
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Einführung in die Fragebogenkonstruktion

Lehrveranstaltungsnummer 56156

2 SWS

Zeit: Mo 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozMet II, SozM,; KF Soz ab WiSe
22/23: C, D; MA Soz: B2, C2, C3; BA KuGeA
B1-II, B4

In dem Seminar werden in einer theoretischen und einer praktischen Phase die Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen standardisierter Befragungen erarbeitet.

Theoretische Phase mit Kurzreferaten: Theorie des Interviews; Typen von Items und Skalen; Operationalisierung; Fragebogendramaturgie; technisches und kognitives Pretesting. In der praktischen Phase entwickeln die TN in Kleingruppen jeweils einen Kurzfragebogen zu einem vorgegebenen Thema und führen im Feld kognitive Pretestinterviews durch.

Lernziele: Die Qualität von Fragebögen bzw. Umfragen beurteilen können, eigene Fragebogenitems bzw. Fragebögen entwickeln können.

Prüfungsleistung: Schriftliche Ausarbeitung des Referats oder Dokumentation der Fragebogenentwicklung (3 ECTS), Hausarbeit (5 oder 6 ECTS – Vertiefung eines theoretischen Themas oder Umsetzung des Fragebogens in einer Testumfrage)

Basisliteratur

Porst, Rolf (2014, 4. Aufl.): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch; Wiesbaden: VS

Steiner, Elisabeth; Bensch, Michael (2021, 6. Aufl. oder 2018, 5. Aufl.): Der Fragebogen. Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung. Wien: Facultas

-- --
Dr. Joschka Philipps & Saikou Oumar Sagnane
(„Multiple Africa“ – Cluster of Excellence)
-- --

Seminar: Individual - Society – Information (Methods Seminar)

Lehrveranstaltungsnummer 56200

2 SWS

Zeit: Mi 14 – 16

Modulzuordnung: BA KuGeA: C2; InAS: C5

Today's social relations differ profoundly from when the social sciences were conceived. The Internet cuts across national boundaries that had constituted distinct societies, social media add a virtual layer to the ways in which individuals interact with the world, and information circulates in much less predictable ways than it used to. In the light of these socio-technological changes, this seminar provides an introduction (or a revision) of basic qualitative social research techniques, notably the interview, conversation analysis, and participant observation. It revolves around three core questions: a) how people make sense of the world in online and offline spaces, b) how online and offline spaces relate to one another, and c) how these relations may differ from one context to the next, for instance in Germany and Guinea.

The seminar has three overall purposes: first, it provides students with a space for trying out and rehearsing qualitative research methods in a hands-on manner: developing interview questions, planning and holding interviews, transcribing and interpreting them, doing conversation analysis and participant observation online and offline, and combining insights from these different approaches through a mixed methods design. Secondly, the seminar provides a space of thematic reflection on how individuals relate to a globalizing society through old and new technologies in different contexts (see above). Third, we seek to reflect methodologically on the relation between lived experience and academic discourse. What is theorization and conceptualization “good for”? How does social research affect the people we engage with as researchers, how does it affect society more generally, and how are these effects distributed across the so-called global north and the global

south? Different readings and external guests from within and outside of academia will inspire and guide us along these fundamental questions.

-- --
Dr. Bret McEvoy
(Sociology of Africa)
-- --

Thesis seminar Global Political Sociology

Lehrveranstaltungsnummer 50077

2 SWS

Zeit: Mi 16 – 18

Modulzuordnung: DevSt: M1; KuGeA: G3

This seminar targets students who plan to write their BA or MA thesis related to Global Political Sociology or Peace and Conflict Studies broadly speaking, with and beyond a focus on Africa. It offers participants a framework to develop their thesis research and to write their thesis in a focused and guided manner. The seminar's content depends strongly on the participants themselves: Please bring your content, questions and needs regarding the research and writing process to the seminar. The seminar focuses on collegial and team-oriented support for student research and academic writing, including strategies that motivate writing.

In the first session, dates, contents and procedures will be discussed and a joint work plan will be developed.

-- --
Julião Alar, M.A.
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)
-- --

Seminar: Elections and Electoral Violence across Africa

Lehrveranstaltungsnummer 50053

2 SWS

Zeit: Di 10 – 12

Modulzuordnung: InAS: E5; BA KuGeA: B2II; IWE: SERG

This seminar discusses electoral processes in Africa with a political science approach. It draws on political sociology and political economy. It begins by discussing the third wave of democratization in Africa, emphasizing the advances in transferring or maintaining political power through electoral means. Then, given that electoral violence is more prominent in Africa than in any other continent, it discusses how elections considered peaceful means for competing for political power, are transformed into violent scenarios. Finally, in a comparative approach, electoral violence is discussed, focusing on specific case studies.

The objectives of this seminar are the following:

- Stimulate in students a debate on the forms of democratic transition in Africa, in most cases, inserted in the so-called third wave of democratization, in a context once considered by some theorists and politicians infertile for democracy.
- Discuss with students the principal causes, inter alia institutional, linked to internal social cleavages and the electoral process that have been identified as factors explaining electoral violence. As well as reflect on the electoral violence consequences on democracy and the internal and external legitimacy of elected governments.
- Encourage students to reflect on why, even though Africa has the highest incidence of electoral violence, democracy remains the preferred regime.
- Train students in comparative analysis through practical exercises on electoral violence in specific cases to be chosen by them.

-- --
Jakob Schultz, M.A.
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Die Soziologie Georg Simmels

Lehrveranstaltungsnummer 56141

2 SWS

Zeit: Mo 16 – 18

Modulzuordnung: KuG: SozTheo, SozKlas, SozM; KF Soz bis
SoSe 22: C, D; KF Soz ab WiSe 22/23: A, D;
BA KuGeA: B1-II, B4

Die Soziologie war Georg Simmels ‚ungeliebtes‘ Fach – und dennoch hat er wie kaum ein anderer in Deutschland zu ihrer Etablierung als eigenständiger universitärer Disziplin beigetragen. Seinem Selbstverständnis nach war Simmel Philosoph; bekannt ist er aber vor allem für seine Analyse der Gesellschaft seiner Zeit und für seine Ausführungen zu diversen Formen der Vergesellschaftung (Streit, Mode, der Fremde, u.a.), die bis heute soziologische Untersuchungen in den verschiedensten Bereichen inspirieren. Nicht zuletzt zählte er 1909 zu den Mitbegründern der Deutschen Gesellschaft für Soziologie.

Neben seinen eigenen Schriften möchte das Seminar für die geistesgeschichtlichen und politischen Kontexte sensibilisieren, in denen Simmel seine – für die Soziologie bis heute grundlegenden – Überlegungen angestellt hat. So werden Simmels Gedanken zur „Kreuzung sozialer Kreise“, zur Geldwirtschaft, zum Leben in der modernen Großstadt, zur Möglichkeit der Gesellschaft, u.a. immer wieder in Bezug zu Vorläufern (Honoré de Balzac, Karl Marx, Moritz Lazarus), Zeitgenossen (Wilhelm Dilthey, Émile Durkheim, George-Kreis) und Widersachern (Antisemitismus im Kaiserreich) gesetzt. Auf diese Weise soll anhand eines Autors und seiner geistesgeschichtlichen sowie politischen Konstellationen ein Zeitbild entstehen: von der Entstehung der Soziologie am Ende des Langen 19. Jahrhunderts.

*MASTER

[Hinweis: Prof. Schindler befindet sich in diesem Sommersemester im Freisemester.]

SEMINARE

-- --

Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)

-- --

Seminar: Lehrforschung Master, Teil I

Lehrveranstaltungsnummer 56411

2 SWS

Zeit: Di 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozMet II, III, SozM; KF Soz bis SoSe 22:
C, D; KF Soz ab WiSe 22/23: C; MA Soz: D1

Die beiden Lehrforschungsmodule I und II bilden einen Zusammenhang. Im ersten Teil werden im Sommersemester die thematischen, konzeptuellen und methodologischen Grundlagen aufgearbeitet, die einer eigenen empirischen Studie vorangehen. Das schließt die sorgfältige Einarbeitung in das avisierte Themenfeld sowie die Aufarbeitung des Forschungsstands und die Ausarbeitung eines Forschungskonzepts ein. Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende des MA Soziologie. Für Studierende des BA KuG ist die Veranstaltung als Methodenvertiefung anrechenbar.

Voraussetzung: Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und /oder ein weiteres Methodenseminar.

-- --
Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Forschungswerkstatt: Analyse audiovisueller und verbaler Daten
Lehrveranstaltungsnummer 56413

Zeit: Do 13 – 16
Ort: Videolabor (Prieserstr.)

Modulzuordnung: KuG: Begleitseminar BA-Arbeit; MA Soz: G

Beschreibung: Das Seminar richtet sich an Studierende, die [qualitative] empirische Analysen durchführen. Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sowie die Bereitschaft, kontinuierlich an der Analyse ausgewählter Daten zu arbeiten und mindestens einmal im Semester eigene Daten vorzustellen. Die Veranstaltung dient als Begleitseminar für die BA-Arbeit und die MA-Arbeit.

Voraussetzungen:
Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und/oder ein weiteres Methodenseminar.

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Lektüreseminar: Pierre Bourdieu - Herrschaft, Macht, Sozialer Sinn

Lehrveranstaltungsnummer 56137

2 SWS

Zeit: Mi 18 – 20 (Beginn: 26.04.2023)

Modulzuordnung: KuG: SozTheo, SozKlas, SozM; KF Soz bis
SoSe 22: C, D; KF Soz ab WiSe 22/23: D; BA
KuGeA: B1-II, B4; MA Soz: C1-3

Pierre Bourdieu gehört zu den meistrezipierten Gegenwartssoziologen. Zu den Quellen seines Denkens zählen Marxismus und Strukturalismus ebenso wie die klassischen Soziologien. Disziplinär ist der Soziologie ebenso der Philosophie wie der Ethnologie verpflichtet; rezipiert worden ist er über diese Disziplinen hinaus insbesondere in der Geschichtswissenschaft. Wesentliche Konzepte wie das des Habitus sind unmittelbar aus seinen ethnographischen Forschungen hervorgegangen. Das Seminar erschließt die Herrschaftssoziologie Bourdieus insbesondere anhand seiner Arbeiten über den Staat und die männliche Herrschaft. Dieses Seminar ist für fortgeschrittene Studentinnen und Studenten in BA-Studiengängen ab dem 5. Semester und in MA-Studiengängen geöffnet, geeignet für: Soziologen, Historiker, Ethnologen, Anglisten und Literaturwissenschaftler, Humangeographen, Medienwissenschaftler, Philosophen.

Literatur: Pierre Bourdieu, Über den Staat. Vorlesungen am Collège de France 1989-1992, Frankfurt /Main 2014 (franz. 2012).

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Diskursanalyse

Lehrveranstaltungsnummer 56138

2 SWS

Zeit: Mi 12 – 14 (Beginn: 27.04.2023)

Modulzuordnung: KuG: SozTheo, SozMet II, SozM; KF Soz bis
SoSe 22: C, D; KF Soz ab WiSe 22/23: C; BA
KuGeA: B1-II, B4; MA Soz: B2, C2, C3

Wert und Sinn von Diskursen kommen Pierre Bourdieu zufolge erst im Zusammenhang mit einem „Feld“ zustande, das wie ein (kommunikativer) Markt funktioniert. Bourdieus Überlegungen sind ein Beispiel für verschiedene Möglichkeiten insbesondere in den französischen Sozial- und Geisteswissenschaften, sogenannte „Diskurse“ zu analysieren – so etwa in der Diskursanalyse Michel Foucaults oder der semiologischen Analyse Roland Barthes'. Im deutschen Sprachraum ist darauf reagiert worden, unter anderem durch den Literaturwissenschaftler Jürgen Link, dessen Ansätze auch sozialwissenschaftlich fruchtbar gemacht werden. Das Seminar widmet sich der Einführung in diese Theorien und Methoden sowie praktischen Übungen.

Die Lehrveranstaltung eignet sich für fortgeschrittene Studierende der Soziologie, Linguistik, Geschichte, Literaturwissenschaft bzw. Anglistik, Medienwissenschaft und anderer Sozial- und Geisteswissenschaften im fortgeschrittenen BA- und im MA-Studium.

Literatur: Michel Foucault, *L'ordre du discours*, Paris 1972, dtsh. u.d.T.: *Die Ordnung des Diskurses*, Frankfurt a.M. 1993.

-- --
Prof. Dr. Eva-Maria Ziege
(Politische Soziologie)
-- --

Seminar: Soziologie des Krieges

Lehrveranstaltungsnummer 56140

2 SWS

Zeit: Do 14 – 16 (Beginn: 27.04.2023)

Modulzuordnung: KuG, KF Soz bis SoSe 22: C, D; KF Soz ab
WiSe 22/23: A; MA Soz: C1, C3

Gerade Kriege – klassische Staatenkriege, Bürgerkriege, sog. „asymmetrische Kriege“ – können Aufschluss geben für die Betrachtung der Entstehung und Integration moderner Gesellschaften. Aber was heißt das? In diesem Seminar geht es angesichts der Wiederkehr des klassischen Staatenkriegs in Europa 2022 um Ansätze einer Soziologie des Krieges. Einerseits liegt es intuitiv nahe, Krieg als Zerfall des Sozialen und Politischen zu deuten, andererseits ist die kontraintuitive These plausibel zu machen, Kriege seien konstitutiv für moderne Gesellschaften. Das Seminar beschäftigt sich kritisch mit der Frage einer strukturbildenden Dynamik des Krieges in der Moderne und wie diese durch Atomwaffen verändert wird, die erstmals in der Geschichte der Menschheit seit 1945 die totale Zerstörung der Welt möglich machen. Die Lehrveranstaltung ist geeignet für fortgeschrittene Studierende der Soziologie, Linguistik, Geschichte, Ethnologie, Literaturwissenschaft bzw. Anglistik, Medienwissenschaft, Humangeographie, und anderer Sozial- und Geisteswissenschaften im fortgeschrittenen BA- und im MA-Studium.

Literatur: Volker Kruse, Kriegsgesellschaftliche Moderne. Zur strukturbildenden Dynamik großer Kriege, München 2015.

-- --
Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)
-- --

Seminar: Courts, Judges and Development

Lehrveranstaltungsnummer 50006

2 SWS

Zeit: Mo 14 – 16

Modulzuordnung: MA KuGeA: B3, B4; DevStud: A5,B1; EIMAS
1; MA Soz: C1, C3

Constitutions and international treaties set the fundamental rules of societies and international communities. They are supposed to produce reliability and accountability. Reliability and accountability belong to the key requisites of development. In the case of conflict, judiciaries shall help to restore reliability by enforcing or interpreting the legal rules and by holding political actors accountable. It is thus no surprise that the rule of law and access to justice are important parts of recent global development agendas. Courts and judges can become powerful development actors. But how do courts become powerful? The seminar will focus on the highest levels of legal reliability: national constitutional justice and regional community courts. Both, constitutional and regional adjudication tend to be the most political judicial competences and therefore particularly.

-- --
Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)
-- --

Seminar: Research Seminar Comparative African Politics

Lehrveranstaltungsnummer 50008

2 SWS

Zeit: Di 8 – 10

Modulzuordnung: MA DevStud: M1; MA KuGeA: G3

This class addresses general trends in the field of comparative African politics, issues of comparative methodology and research design. Students writing their Doctoral and Master thesis in comparative African politics and development policy are invited to join.

-- --
Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(Politik Afrikas & Entwicklungspolitik)
-- --

Seminar: Democratic Development in Africa

Lehrveranstaltungsnummer 50031

2 SWS

Zeit: Mi 8 – 10

Modulzuordnung: MA KuGeA: B3, B4; DevStud: A5, B3;
EIMAS 2; MA Soz: C1, C3

Democracy is often considered both, an aim of development and a feature that influences or is influenced by development. The course will shed light on the relationship between democracy and development. Therefore, the relevant terminology will be clarified, including the term Democracy itself. Afterwards, the course will focus on democratic development as a process. We will discuss specific issues of democratic development such as the meaning and manipulation of elections, institutional constraints on the executive, the representation of women in politics, and the structural impact of international dependencies. Empirical observations will be drawn from Africa and selected African cases will be studied in working groups.

-- --
Prof. Dr. Jana Hönke &
Dr. Raoul Bunskoek
(Sociology of Africa)
-- --

Seminar: China in Africa

Lehrveranstaltungsnummer 50087

2 SWS

Zeit: Do 14 – 16

Modulzuordnung: MA KuGeA: B3, B4; DevStud: A5, B1;
EIMAS 1

“China is colonizing Africa” is an often-voiced view in media and academic discourses alike. However, to what extent is this the result of Western-centric views upon the world in general, and Africa in particular? Is it also possible for China to act differently from Western countries in the past and, if so, how? Moreover, what is the role of African agency in shaping Chinese practices in Africa?

The purpose of this course is to try and distinguish truth from fiction with regard to China and Africa. You will gain an understanding of the historical relations between China and Africa, where China-Africa relations fit in broader international relations debates, whether there is such a thing as the so-called ‘China Model’, and how Chinese ideas and practices of development differ from conventional Western understandings of development. A particular feature of this seminar will be a sociological interest in practices of relating and governing that emerge through Chinese encounters with African societies. Drawing from ongoing research on Chinese infrastructure projects in Africa and transnational professionals in the Bayreuth-based INFRAGLOB project (www.infraglob.eu), we will discuss what new global practices might emerge from China-Africa relations and how they travel, providing room to think differently, and in the plural, about ‘the global’.

The above will be achieved through a combination of mini lectures, weekly readings, group discussions, joint-projects delving into case studies, (group) presentations, and the writing of short briefs and a term paper.

-- --
Dr. Tom Kaden
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Seminar: Modernisierungstheorien

Lehrveranstaltungsnummer: 56420

2 SWS

Zeit: Mi 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozTheo, SozM; KF Soz bis SoSe 22: C, D; KF Soz ab WiSe 22/23: A; BA KuGeA: B1 II, B4; MA Soz: C1, C3

Das Seminar behandelt klassische und aktuelle Perspektiven auf Modernisierung und den Status der Modernisierungstheorie. Was wird unter Moderne und Modernisierung überhaupt verstanden? Modernisierung erscheint dabei als Streitpunkt im Rahmen der Selbstvergewisserungsarbeit des Westens. Sind wir „nie modern gewesen“ (Latour) oder im Gegenteil immer noch Teil der Moderne, Alternativkonzepten wie dem der Postmoderne zum Trotz? Es wird sich zeigen, dass die Idee der Moderne eingewoben ist in die Geschichte des Westens und seiner Selbstbeschreibungen; dass die Plausibilität dieser Selbstbeschreibung Krisen durchlief und durchläuft; und das Konzept und die damit verbundenen Ideen so kontrovers – und fruchtbar – diskutiert werden wie eh und je. Es besteht die Möglichkeit, im Kurs für 3 LP ein Referat zu halten oder für 5 LP eine Hausarbeit zu schreiben.

-- --
Dr. Andreas Kögel
(Methoden der Empirischen Sozialforschung)
-- --

Seminar: Einführung in die Fragebogenkonstruktion

Lehrveranstaltungsnummer 56156

2 SWS

Zeit: Mo 10 – 12

Modulzuordnung: KuG: SozMet II, SozM,; KF Soz ab WiSe
22/23: C, D; MA Soz: B2, C2, C3; BA KuGeA
B1-II, B4

In dem Seminar werden in einer theoretischen und einer praktischen Phase die Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen standardisierter Befragungen erarbeitet.

Theoretische Phase mit Kurzreferaten: Theorie des Interviews; Typen von Items und Skalen; Operationalisierung; Fragebogendramaturgie; technisches und kognitives Pretesting. In der praktischen Phase entwickeln die TN in Kleingruppen jeweils einen Kurzfragebogen zu einem vorgegebenen Thema und führen im Feld kognitive Pretestinterviews durch.

Lernziele: Die Qualität von Fragebögen bzw. Umfragen beurteilen können, eigene Fragebogenitems bzw. Fragebögen entwickeln können.

Prüfungsleistung: Schriftliche Ausarbeitung des Referats oder Dokumentation der Fragebogenentwicklung (3 ECTS), Hausarbeit (5 oder 6 ECTS – Vertiefung eines theoretischen Themas oder Umsetzung des Fragebogens in einer Testumfrage)

Basisliteratur

Porst, Rolf (2014, 4. Aufl.): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch; Wiesbaden: VS

Steiner, Elisabeth; Bensch, Michael (2021, 6. Aufl. oder 2018, 5. Aufl.): Der Fragebogen. Von der Forschungsidee zur SPSS-Auswertung. Wien: Facultas

-- --
Dr. Bret McEvoy
(Sociology of Africa)
-- --

Race in Global Politics: Actors, Issues & Geographies

Lehrveranstaltungsnummer 50075

2 SWS

Zeit: Di 10 – 12

Modulzuordnung: MA KuGeA: B3, B4; DevStud: A5, B1;
EIMAS 1

The African-American sociologist W.E.B. Du Bois once famously suggested that the problem of the 20th century is the problem of the color line. Many contemporary activists and critical scholars argue that ‘race’ continues to function as the fundamental ordering principle of the 21st century, though in shifting forms and spaces. This course sets out to examine the constitutive and historically fluid role of race in shaping our worlds, from the stage of global politics to the struggle of (our) everyday lives. We begin by grounding in core concepts of race and (post)colonialism. We then shift to interrogate and (re)examine key issues within world politics – sovereignty, conflict, development, migration, human rights, climate – with a critical race analysis, and use this lens to explore actors and case studies in different regions of the world. As a parallel component throughout the course, students will also engage in their own reflexive racial identity writing process.

-- --
Dr. Bret McEvoy
(Sociology of Africa)
-- --

Thesis seminar Global Political Sociology

Lehrveranstaltungsnummer 50077

2 SWS

Zeit: Mi 16 – 18

Modulzuordnung: DevSt: M1; KuGeA: G3

This seminar targets students who plan to write their BA or MA thesis related to Global Political Sociology or Peace and Conflict Studies broadly speaking, with and beyond a focus on Africa. It offers participants a framework to develop their thesis research and to write their thesis in a focused and guided manner. The seminar's content depends strongly on the participants themselves: Please bring your content, questions and needs regarding the research and writing process to the seminar. The seminar focuses on collegial and team-oriented support for student research and academic writing, including strategies that motivate writing.

In the first session, dates, contents and procedures will be discussed and a joint work plan will be developed

-- --
Büşra Üner, M.A.
(Sociology of Africa)
-- --

Seminar: Political Ecology, Power and Social Movements in the Global South

Lehrveranstaltungsnummer 50076

2 SWS

Zeit: Mi 12 – 14

Modulzuordnung: MA KuGeA: B3, B4; DevStud: A5, B3;
EIMAS 2

The course aims to introduce the interdisciplinary field of political ecology. Political ecology analyses power dynamics rooted in the relationships between humans and their environments or humans and nature. In particular, the course uses a political ecology perspective to critically evaluate the roots of environmental degradation and ecological crisis and the rise of social movements addressing this crisis in the Global South. It will provide a background on the foundations of human-environment relations, environmental justice and climate justice movements, and alternatives to the development paradigm. The seminar will consist of three main parts. The first part will focus on foundations of and theoretical debates in political ecology. This part will enable us to understand the political ecology perspective, power dynamics behind human(s)-environment relations, and critical tools to human(s)-environment relations beyond mainstream approaches to the environment. The second part will discuss environmental justice, ecological conflicts, and gendered effects of environmental degradation through political ecology lenses. This part will specifically focus on case studies from the Global South. The third part of the course aims to examine alternatives to development and the ways in which environmental justice movements aim to achieve such alternative, socially and ecologically sustainable futures. Upon completion of this course, students will have a comprehension of the main theoretical debates of political ecology and the relationships between humans and their environments, are able to link theory with empirical cases overall can use the political ecology

perspective as a critical tool to analyse and understand power relations and contentious politics around environmental degradation and climate crisis.

Guiding Questions:

- What is political ecology? Or, what is “apolitical ecology”?
- How could we explain the power dynamics behind the relationship between humans and their environments?
- Why do communities mobilize to defend their livelihoods and spaces?
- What are the roots of environmental justice and climate justice demands? How/why do these demands differ between the Global South and the Global North?
- How could we explain the gendered effects and risks of environmental degradation and climate crisis? Or, how is a gender perspective a critical tool in political ecology and environmental justice research?
- How do communities through their activism and movements create alternatives towards more socially ecologically sustainable futures?

Evaluation:

This is a seminar course. The instructor will not give a lecture and you will join the classroom discussions based on your readings. So, regular attendance and participation in class discussions are expected. In addition to the participation in class discussions, the presentation will be made by each registered student. The students are responsible for presenting one of the articles. In the presentation, it is expected to critically discuss the points of the articles and to ask the discussion questions for the further inputs.

BLOCKVERANSTALTUNGEN/WORKSHOPS

-- --

Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg,
Dr. Stephanie Rudwick (University of Hradec Kralove, CZ),
Antonio Pezzano (L'Orientale University Naples, IT)
& N.N. (Science Po Bordeaux, FR)

-- --

Comparative African Politics: 'Africa is not a country'

Lehrveranstaltungsnummer 50040

Zeit: (Termine werden noch bekanntgegeben)
Modulzuordnung: MA KuGeA B3/B4, DevStud A5/B3/E1, u.a.

Preliminary registration required until 28 February 2023 (if more than 6 students register, a short selection process has to take place); 4 online lectures from March to June (dates tbd) & a one-week workshop in the 2nd week of July in Hradec Kralove (travel subsidies available).

This special class is an EU-funded Blended Intensive Learning Seminar with online and in-presence components for a group of students from four different European universities. The University of Hradec Kralove in the Czech Republic is in the lead, other partners beyond UBT are L'Orientale University Naples in Italy, and Science Po Bordeaux in France. All partnering universities have professorships and units specialized in comparative African politics.

The working language will be English. Four online lectures will be held during the months of March, April, May, and June 2023 with lecturers from each partner university holding one session, respectively. In the second week of July (tbc), a one-week workshop will take place in Hradec Kralove. Different lecturers from all partner universities will offer the sessions that cover a range of topics in comparative African politics, such as language politics, party politics & elections, local governance, bilateral international relations, and the politics of justice.

The course will focus on the variance of political structures, processes, and policies across the African continent and the respective origins and explanations for this variance. The seminar invites students with a knowledge base in African Studies or the social sciences to participate.

Lecturers will address the selected topics in a way that both, participants interested in an intensive overview of African politics and those who want to dive deeper into specific topic shall all be satisfied.

A final list of topics and lecturers will be available (shortly) before the registration deadline on 28 February 2023 via CM_life. If you have any queries, please get in touch with: politikafrikas@uni-bayreuth.de

-- --
Dr. Alžběta Šváblová
(Sociology of Africa)
-- --

Seminar: Development Theories

Lehrveranstaltungsnummer 56201

Zeit: Vier Blöcke: 25.04.2023 (14 – 16),
01.06.2023 (16 – 20), 02.06.2023 (10 – 14),
15.06.2023 (16 – 20), 16.06.2023 (10 – 14),
22.06.2023 (16 – 20), 23.06.2023 (10 – 14)

Modulzuordnung: MA DevSt: A4; KuGeA

The course offers an overview of the most influential development theories of the past decades, their background, concepts, and implications. It starts with the classical theories of 1950s and 60s (modernization, dependency theory), followed by the neo-classical and world-system theory. In the second part of the course, recent approaches, including critical perspectives coming from the post-development and post-colonial sociology will be discussed.

Course syllabus and further information about the course will be provided on the E-learning platform under „Development Theories SS 2023“. The introductory session for the DevTheories seminar will take place on Tuesday, 25 April, from 14-16h in S 5, GW II.

-- --
Dr. habil. Kai Koddenbrock & Dr. Serawit Debele
(„Multiple Africa“ – Cluster of Excellence)
-- --

Seminar: Racial Capitalism, Feminist Political Economy and the Question of Colonialism

Zeit: Vier Blocktage: 09.05.2023 (13 – 16),
11.05.2023, 23.05.2023, 25.05.2023 (9 – 12 und
13 – 16)
Modulzuordnung: MA KuGeA: B3, B4; DevStud: A5, B3;
EIMAS 2

The international order is characterized by diverse relations of inequality, demonstrated in the fact that some societies and classes within the global order benefit from these unequal relations while others remain under constant pressure to adapt and find themselves in numerous dependent relationships against which they constantly struggle to free themselves. Focusing on colonial relations as well as how they are further intensified in contemporary 'coloniality', and on the political economy of the capitalist world market, in this seminar we will examine the possibilities and limits of social self-determination from the time of decolonization to the present day. We take a deeper look at capitalist entanglements in the so called South-North relations manifest through the inter-sections of race, gender and class among others. We follow the footsteps of the traditions of theories of capitalism and imperialism and their intersectional constituents.

Under the rubrics of racial capitalism, Afropessimism, feminist political economy, Black feminist thought, Marxism in Africa, we debate the relations of racism and capitalist exploitation within the global social order. To engage these debates, we will read excerpts from major works such as those by Cedric Robinson, Frank B Wilderson, Patricia Hill Collins, Himani Bannerji, Lyn Os-some, Walter Quijano, Ingrid Kvan-graven, Walter Rodney, Julius Nyerere and Amilcar Cabral.

*PROMOTION

-- --
Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)
-- --

Forschungswerkstatt: Analyse audiovisueller und verbaler Daten
Lehrveranstaltungsnummer 56413

Zeit: Do 13 – 16
Ort: Videolabor (Prieserstr.)

Modulzuordnung: KuG: Begleitseminar BA-Arbeit; MA Soz: G

Beschreibung: Das Seminar richtet sich an Studierende, die [qualitative] empirische Analysen durchführen. Voraussetzung zur Teilnahme sind Grundkenntnisse der interpretativen Sozialforschung sowie die Bereitschaft, kontinuierlich an der Analyse ausgewählter Daten zu arbeiten und mindestens einmal im Semester eigene Daten vorzustellen. Die Veranstaltung dient als Begleitseminar für die BA-Arbeit und die MA-Arbeit.

Voraussetzungen:
Besuch der Einführung in die empirische Sozialforschung und/oder ein weiteres Methodenseminar.

-- --
Prof. Dr. Jana Hönke & N.N.
(Sociology of Africa)
-- --

Research Seminar Global Political Sociology from the Global South

Lehrveranstaltungsnummer 50229

Zeit: Fr (Termine werden noch bekanntgegeben)

Folgt noch.

KOLLOQUIUM DER FACHGRUPPE SOZIOLOGIE

-- --

Prof. Dr. Bernt Schnettler
(Kultur- und Religionssoziologie)
gemeinsam mit der Fachschaft

-- --

Kolloquium

Lehrveranstaltungsnummer 56412

Zeit: Di 18 – 20

Raum: (Ort wird noch bekanntgegeben)

Im Forschungskolloquium der Fachgruppe Soziologie werden im wechselnden Turnus mit Vorträgen auswärtiger Gäste laufende Forschungsaktivitäten der Soziologie in Bayreuth vorgestellt und diskutiert. Neben dem Einblick in die aktuelle Forschungsarbeit und neue Themen bietet sich die Gelegenheit, verschiedene Vortrags- und Diskussionsstile zu beobachten und mit Forscher:innen, Lehrkräften und anderen Studierenden ins Gespräch zu kommen.

Die Veranstaltung ist öffentlich, Gäste sind ausdrücklich willkommen.

Vorläufige Übersicht Stand 11.04.2023 - Lehrübersicht Soziologie im Sommersemester 2023 - für Details: cmlife
Termine und Titel bitte stets in cmlife oder Campus Online überprüfen

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 10		<p>50008 S: Research Seminar Comparative African Politics Stroh-Steckelberg MA KuGeA: C3 MA DevStud: M1; MA Soz: G</p>	<p>50031 Democratic Development in Africa Stroh-Steckelberg MA KuGeA B3/B4; MA DevStud A5, B3; MA Soz: C1, C3; EIMAS 2</p>		
10 - 12	<p>50053 S: Elections and Electoral Violence across Africa Adri KuGeA: INAS: E5; BA KuGeA: BZII; IWE: SERG</p>	<p>50075 Race in Global Politics: Actors, Issues & Geographies Mickeyoy MA KuGeA B3/B4; DevStud A5/B1; EIMAS 1</p>	<p>56411 S: Lehrforschung I Master/Mindensverteilung g Schneller KuG; KF: SozMet II, III, SozM; KF: C, D; KF ab WS 22/23 C; MA Soz: D1</p>	<p>56420 S: Modernisierungstheorien Kaden KuG: SozTheo, SozM; KF: C, D; KF ab 22/23 A; BA KuGeA B1-II, B4 MA Soz: C1, C3</p>	
12 - 14		<p>56400 V: Gesellschaftstheorien Schneller BA KuG: KuG 1 mit Tutorium (N. N.) KF ab 22/23 A</p>	<p>50076 Political Ecology, Power and Social Movements in the Global South Uner MA DevStud A5, B3; MA KuGeA B3, B4; EIMAS 2</p>	<p>56138 S: Diskursanalyse Ziege KuG: SozMet II, SozM; KF: C, D; KF ab 22/23 C; BA KuGeA B1-II, B4</p>	
14 - 16	<p>50006 S: Courts, Judges and Development Stroh-Steckelberg MA KuGeA: B3, B4; MA DevStud: A5, B1; MA Soz: C1, C3; EIMAS 1</p>	<p>56101 S: SozStruk - Die Sozialstruktur Deutschlands Kögel KuG: SozStruk KF: C, D; KF ab 22/23 C</p>	<p>56408 S: Diversifizierung, Digitalisierung und die Transformation von Sozialitätsformen Schneller KuG: SozTheo, SozM; KF: C, D; KF ab 22/23 A; BA KuGeA B1-II, B4</p>	<p>56140 S: Soziologie des Krieges Ziege KuG: KF: SozTheo KF ab 22/23 A MA Soz: C1, C3</p>	<p>50087 S: China in Afrika Hönke, Bunsloek MA KuGeA: B3, B4; MA Soz: C1, C3; DevStud A5; B1; EIMAS 1</p>
16 - 18	<p>56141 S: Die Soziologie Georg Simmels Schulz KuG: SozTheo, SozKlas; SozM; KF: C, D; KF ab WS 22/23 A,D; BA KuGeA B1-II, B4</p>	<p>56134 V: Politische Ideengeschichte Ziege KuG: SozPol; KF Soz: SozPol KF ab 22/23 B</p>	<p>50229 S: Research Seminar Global Political Sociology from the Global South Hönke</p>		
18 - 20		<p>56412 Fachgruppenkolloquium Schneller Glashaus</p>	<p>56137 Lektüreseminar Pierre Bourdieu - Herrschaft, Macht, Sozialer Sinn Ziege KuG: SozTheo, SozM; KF: C, D; KF ab 22/23 D; BA KuGeA B1-II, B4; MA Soz: C1, C3</p>		

Blockveranstaltungen: LV-Nummer, Titel, Lehrperson	Module	Zeitraum, Anmerkungen
50058 S: Empirische Sozialforschung im Globalen Süden; Phillips/Sagnone	BA KuGeA: C2; SozMet II; KF SozMet II	19.04.-16.18 (introduction), blocks: 15.-17.06. and 13.-15.07.
56201 S: Development Theories; Svabova	MA KuGeA: B1; MA DevStud A4	25.04.-14.18 SS; June: 01.-16.20; 02.-10.14; 15.-16.20; 16.-10.14; 22.-16.20; 23.-10.14
50040 S: Comparative African Politics: Africa is not a country. (fb): Stroh/Rudwick	MA KuGeA: B3/B4; DevStud A5/B3/E1, u.a.	Registration until Feb. 28th 2023 required
50030 S: Racial Capitalism, Feminist Political Economy and the Question of Colonialism; Debele, Koddenbrock	MA KuGeA: B3/B4; DevStud A5/B3; EIMAS 2	Thu 12-14 slot for the inaugural session and then teach 4 block days in May: 1st block: Tue 9th and Thu 11th; 2nd block: Wed 24th and Sun 28th
Veranstaltungen aus anderen Fachbereichen, die angerechnet werden können:		
N. N.		
N. N.		

ANSPRECHPERSONEN

BA Kultur & Gesellschaft Soziologie + Kombifach Soziologie

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Bernt Schnettler
(schnettler@uni-bayreuth.de)

Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Bernt Schnettler
(schnettler@uni-bayreuth.de)

Praktikumsbeauftragte:r: Dr. Andreas Kögel
(andreas1.koegel@uni-bayreuth.de)

-- --

BA Kultur & Gesellschaft Afrikas

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Andrea Behrends
(andrea.behrends@uni-bayreuth.de)

Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Andrea Behrends
(andrea.behrends@uni-bayreuth.de)

-- --

MA Soziologie

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Bernt Schnettler & Prof. Dr. Eva-Maria Ziege

(schnettler@uni-bayreuth.de & eva-maria.ziege@uni-bayreuth.de)

Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Bernt Schnettler
(schnettler@uni-bayreuth.de)

-- --

MA Kultur & Gesellschaft Afrikas

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Erdmute Alber (erdmute.alber@uni-bayreuth.de)

Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Jana Hönke
(jana.hoenke@uni-bayreuth.de)

-- --

MA Development Studies

Studiengangsmoderator:in: Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
(alexander.stroh@uni-bayreuth.de)

Vorsitzende:r des Prüfungsausschusses: Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg (alexander.stroh@uni-bayreuth.de)

-- --

Koordination der Studiengänge

Dr. Barbara Polak (barbara.polak@uni-bayreuth.de)

INTERNATIONALE KONTAKTE (ERASMUS)

Die Soziologie unterhält Erasmus-Kooperationen mit folgenden Universitäten:

Italien

Università degli Studi di Roma ‚La Sapienza‘
Università degli Studi di Trieste

Niederlande

Radboud Universiteit Nijmegen

Portugal

Universidade do Porto

Schweiz

Université de Fribourg

Spanien (Ansprechpartner: Prof. Dr. Bernt Schnettler
(schnettler@uni-bayreuth.de))

Universidad Complutense Madrid

Türkei

Sabancı Üniversitesi

-- --

Bitte beachten Sie die Ausschreibungstermine des International Office.
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Sonja Braun: outgoing-erasmus@uni-bayreuth.de.